

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur

A0027/21

CDU-Ratsfraktion

Bezeichnung

Spezial-Reinigungsmaschine für Fuß- und Radwege

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

20.04.2021

Finanz- und Grundstücksausschuss

05.05.2021

Ausschuss für Umwelt und Energie

18.05.2021

Betriebsausschuss Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb

01.06.2021

Stadtrat

15.07.2021

Zu dem in der Sitzung des Stadtrates am 18.03.2021 gestellten Antrag A0027/21

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob für die Reinigung von Wegen und Plätzen, speziell auf Fuß- und Radwegen in der Stadt Magdeburg, eine Spezialkehrmaschine zum Einsatz kommen kann. Die Verwaltung nimmt dazu Kontakt mit entsprechenden Herstellern von Kommunalfahrzeugen zur Durchführung eines Probetriebs auf.

Weiterhin soll geprüft werden, ob bereits vorhandene Fahrzeuge im Fuhrpark der Stadt Magdeburg mit entsprechenden Modulen nachgerüstet werden können.

Begründung:

In vielen Bereichen der Stadt Magdeburg, ob Fuß- oder Radwege sowie an zentralen Plätzen sind verstärkt Verunreinigungen u. a. mit Kaugummiresten und anderen hartnäckigen Verschmutzungen festzustellen. Die aktuell im Einsatz befindlichen Kehrmaschinen können diese zum Teil jahrelang festsetzenden Verschmutzungen (Taubenkot, Kaugummi u.v.m.) meist nicht erfolgreich entfernen. Eine aufwändige Entfernung per Hand ist sehr zeitintensiv sowie mit hohem Personaleinsatz verbunden und kann nur unter Einsatz von starken Chemikalien erfolgen. In der Landeshauptstadt Stuttgart setzt man für die Reinigung solcher Härtefälle neue Spezialreinigungsmaschinen ein. Mit heißem Wasserhochdruck leisten diese Spezialkehrmaschinen ohne Einsatz von Chemie eine hocheffiziente Entfernung von eingetrocknetem Kaugummi und sonstigen hartnäckigen oder festsetzenden Schmutz (Quelle: <https://www.stuttgart-machts-rein.de/sauberes-stuttgart-stadt-stellt-kaugummientfernungsmaschine-vor-mit-video/>, zuletzt abgerufen am 24.02.2021, 14:08 Uhr). Der Einsatz einer solchen Spezial-Reinigungsmaschine wird die Reinigungsleistung und die damit einhergehende Sauberkeit in der Stadt Magdeburg erhöhen - und das komplett ohne den Einsatz von Chemie.“

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Stadt Stuttgart stellt für ihr Konzept „Sauberes Stuttgart“ jährlich rund zehn Millionen Euro bereit. Beschlossen wurde das Programm in den Haushaltsberatungen im Dezember 2017, voll wirksam ist es seit 2019. Diese Schwerpunkte sind u. a. vermehrte Reinigungen im öffentlichen Raum sowie Müllprävention. Die Mittel sind bis ins Haushaltsjahr 2022 zugesichert. (Quelle: Landeshauptstadt Stuttgart: „Sauberes Stuttgart: Stadt stellt Kaugummientfernungsmaschine vor (mit Video)“, 15. Juli 2020, In: Website der Landeshauptstadt Stuttgart Bereich News, URL: <https://www.stuttgart-machts-rein.de/sauberes-stuttgart-stadt-stellt-kaugummientfernungsmaschine-vor-mit-video/>, abgerufen am: 25.03.2021)

In Magdeburg wurde im Oktober 2005 ein ähnliches Konzept für mehr Sauberkeit in der Landeshauptstadt unter dem Motto "Bleib sauber Magdeburg!" gestartet. Hier wurden die Themen Verunreinigung von Fußwegen, Grünanlagen und Wiesen durch Hundekot, die Sauberkeit auf Spielplätzen, die illegale Ablagerung von Müll an Containerstellplätzen sowie illegale Graffiti-Schmierereien an Häusern und Gebäuden aufgegriffen. Aus dieser Kampagne hat sich die jährliche Frühjahrsputzaktion "Magdeburg putzt sich!", die jeweils im März und April stattfindet, entwickelt. Leider konnte die Aktion bedingt durch Corona 2020 und in diesem Jahr nicht durchgeführt werden.

In der Kampagne „Bleib sauber Magdeburg“ sollte im Oktober 2005 auch die Kaugummientfernung aufgegriffen werden. Diesbezüglich wurden im Vorfeld Flächen festgelegt, die erhebliche Verschmutzungen durch Kaugummi aufwiesen. Dies war z. B. der Willy-Brandt-Platz, Bereiche vor Karstadt und dem Allee-Center. Dies betrug eine Gesamtfläche von ca. 19.000 m². Es wurden Ende 2004 Kostenvoranschläge von Firmen eingeholt, die diese Beseitigung angeboten haben. Des Weiteren wurden Vorführungen mit laut Hersteller geeigneter Technik durchgeführt, die auch mit dem Prinzip der in Stuttgart eingesetzten Maschinen arbeiteten. Die Ergebnisse wurden als gut bewertet. Dem gegenüber stand der enorme Kostenfaktor von 2,87 EUR pro m² (gesamt: 54.530 EUR) für eine einmalige Reinigung.

Aufgrund von umfangreichen Praxiserfahrungen aus anderen Städten, in denen entsprechende Maschinen eingesetzt werden, ist ein zusätzlicher Test durch den SAB nicht vorgesehen. Die Erfahrungen anderer Städte haben gezeigt, dass die Technik grundsätzlich funktioniert und ihren Zweck erfüllt.

Eine Rückfrage beim Tiefbauamt ergab, dass der Einsatz einer solchen Technik insbesondere für größere Flächen und Plätze empfohlen wird. Es wird jedoch drauf hingewiesen, dass eine punktuelle Reinigung der Fläche nicht sinnvoll ist, da die intensive Reinigung zu einer deutlichen Aufhellung des Bodenbelags führt. Der Einsatz dieser Technik muss daher immer auf der gesamten Fläche erfolgen. Der genaue Reinigungsumfang ist mit dem Tiefbauamt abzustimmen.

Ein geeignetes Trägerfahrzeug für einen Zusatzaufbau ist im Abfallwirtschaftsbetrieb nicht vorhanden. Des Weiteren ist ein Umbau mit vorhandener Technik kostenintensiver und hat den Nachteil, dass nur die Anbauteile einem Garantieanspruch unterliegen. Bei der Neuanschaffung wird es sich um ein Spezialfahrzeug handeln, Anbauteile anderer Fahrzeuge können nicht genutzt werden. Eine gezielte Nutzung zur Reinigung von Radwegen ist nicht beabsichtigt. Der Einsatz würde ausschließlich in Gehwegbereichen erfolgen.

Für die Anschaffung ist mit Kosten von ca. 300.000 EUR zu rechnen. Die jährlichen Betriebskosten müssten im vollen Umfang durch den Stadthaushalt getragen werden. Die zusätzlichen Kosten können nicht in der Straßenreinigungsgebühr angesetzt werden.

Die Stellungnahme ist mit dem Tiefbauamt abgestimmt.

Holger Platz
Beigeordneter für Umwelt, Personal und
Allgemeine Verwaltung